

WEGE ZU EINER KULTUR DES FRIEDENS

Veranstaltungsreihe des Friedenszentrums und des Friedensbündnisses



Macht schlägt Recht ...

Venezuela, Ukraine ... Taiwan - und was macht Europa?

80 Jahre nach seiner Begründung in der »Charta der Vereinten Nationen« stehen das Völkerrecht und die Institution der UNO vor dem Zusammenbruch. Mit ihren Kriegen und militärischen Interventionen gegen die Ukraine und in Venezuela verstößen mit Russland und USA zwei ständige Mitglieder des laut Charta für die »Bewahrung des Friedens« hauptverantwortlichen Sicherheitsrates gegen das zwischenstaatliche Gewaltverbot. Ganz offen verhöhnen die Regime in Moskau und Washington die grundlegenden Völkerrechtsprinzipien der »Souveränität und territorialen Integrität« anderer Staaten. Sie reklamieren unverhohlen das »Recht des Stärkeren« für sich und betreiben die Aufteilung der Welt in von ihnen beherrschte Einflusszonen. China beschränkt sich bislang noch auf die - ebenfalls völkerrechtswidrige - Androhung von Gewalt gegen Taiwan und die Missachtung der Rechte anderer Anrainerstaaten des Südchinesischen Meeres. Zudem verstößen immer mehr Staaten - nicht nur Autokratien und Diktaturen, sondern auch Deutschland und andere westliche Demokratien - gegen die Menschenrechtsnormen, die 1948 völkerrechtlich verbindlich und mit universeller Gültigkeit vereinbart wurden.

Vortrag und Diskussion mit Andreas Zumach

Andreas Zumach, freier Journalist, langjähriger UNO-Korrespondent der »taz« in Berlin, Experte f. internationale Beziehungen und Friedensaktivist seit den 80er Jahren

Dienstag, 20. Januar 2026, 19.00 Uhr

Brunsviga Kulturzentrum - Kleiner Saal, Karlstr. 35, 38106 Braunschweig - Eintritt frei

Veranstalter:



in Zusammenarbeit mit:



Videaufzeichnungen des Vortrages sind den Veranstaltern vorbehalten.

www.friedenszentrum.info



Friedenszentrum Braunschweig e.V. • Hochstr. 18 • 38102 Braunschweig